



Bericht der 1. Meutenfahrt der Neuen Meute nach Leutershausen

Am Freitag, den 22. Februar 2019 trafen sich die Wölflinge der Neuen Meute mit ihren Akelas um 16:30 Uhr am Mesnerhaus in Diespeck. Von dort aus fuhren wir in Fahrgemeinschaften nach Leutershausen, um dort unsere erste Meutenfahrt zu verbringen. Nach einer relativ kurzen Autofahrt kamen auch alle am Haus an und verabschiedeten sich von ihren Eltern. Daraufhin bezogen wir erst einmal unseren Schlafraum und richteten unsere Schlafplätze her. Kurze Zeit später waren alle Betten überzogen und alle Schlafsäcke und Kuscheltiere ausgepackt, weshalb wir nach unten gingen. Dort spielten wir noch ein paar kurze Spiele und deckten den Tisch fürs Abendessen, zu dem es Nudeln mit Tomatensoße gab. Nachdem alle satt und alles wieder aufgeräumt und abgespült war, putzte jeder seine Zähne und lauschte einer spannenden Geschichte vom Frieder, bei der alle Wölflinge einschliefen.



Der nächste Morgen begann – für die Kinder mit ihrem ersten – Morgensport. Nach ein paar flotten Spielen und Dehnübungen, wuschen sich alle und kurze Zeit später begann unser Tag so richtig mit einer Morgenrunde von Jakob! Anschließend gab es erst einmal Grießbrei zum Frühstück. Schnell wurde danach der Abwasch erledigt und kurze Zeit später bekamen wir Besuch von Balu und Baghira. Diese erzählten uns, dass sie sehr traurig waren, da Mowgli von den Bandarlog entführt worden war. Deshalb baten die Beiden uns darum ihnen zu



Stamm „Veit vom Berg“
Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.



helfen, indem wir die Karte zur Affenstadt suchen, welche die anderen Dschungeltiere hatten.

Also teilten wir uns schnell in zwei Gruppen auf und machten uns auf den Weg zu den verschiedenen Dschungeltieren. Zuerst gingen wir nach draußen, wobei wir nach einer kurzen Suche auf Baghira stießen. Dieser bereitete uns mit einem Dreibeinlauf auf den Weg durch den richtigen Dschungel vor. Nachdem wir diesen erfolgreich gemeistert hatten, gab uns Baghira, der leider kein Kartenstück hatte, ein Rätsel, das uns zum nächsten Dschungeltier führte. Also trafen wir kurze Zeit später auf Balu, welcher uns auf eine weitere Probe stellte. Wir mussten uns – mithilfe einer selbsterfundenen Geschichte – 20 Gegenstände merken und diese dann Balu aufzählen. So gelangten wir nach kurzer Zeit zu unserem ersten Kartenstück. Des Weiteren gab Balu uns den Hinweis zu Tschill, dem Geier, zu gehen. Diesen trafen wir auch bald an und er erklärte uns unsere nächste Aufgabe, nämlich das Basteln eines Dschungelmobiles. Also schnitten wir Dschungeltiere aus, befestigten Schnüre an einen Holzreif, banden grünes Band darum und klebten die Dschungeltiere mit buntem Papier an die Schnüre.

So hatten wir also schon unsere dritte Dschungelaufgabe gemeistert



und es gab erst einmal für alle Mittagessen. Nachdem sich jeder gestärkt hatte, war es eigentlich Zeit für einen Mittagsschlaf. Diesen nutzen die meisten Wölflinge jedoch nicht zum Schlafen, sondern gingen raus um noch etwas mit ihren Akelas zu toben.

Als alle wieder wach waren, versammelten sich die Gruppen wieder, um die weiteren Dschungeltiere zu besuchen und durch verschiedene



Stamm „Veit vom Berg“
Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.



Aufgaben die restlichen Kartenteile zu bekommen. So zogen sich alle schnell an um zu Tabaqui, dem Schakal zu gelangen. Dieser erklärte uns kurze Zeit später auch die Aufgabe die wir zu meistern hatten, nämlich einen Eierlauf über und unter verschiedene Hindernisse hindurch. Schnell wurde diese Herausforderung von allen gemeistert und wir traten gegeneinander an bis wir schließlich ein weiteres Kartenteil ergatterten konnten. Also lösten wir noch ein kleines Rätsel, welches uns zum nächsten Dschungeltier führte, nämlich der Schlange Kaa.

Diese trafen wir auch nach kurzer Zeit an und sie erklärte uns die nächste Aufgabe.

Nacheinander wurde jedem von uns ein Wort ins Ohr geflüstert, das man durch pantomimische Ausdrücke darstellen musste. Schnell wurden alle Begriffe erkannt und ein weiteres Rätsel führte uns zu unserem letzten



Dschungeltier, dem Elefanten Hathi.

Da dieser nicht mehr so gute Zähne hat, halfen wir ihm das Abendessen klein zu schneiden, denn es gab Gemüsesuppe. Nachdem wir alles klein geschnitten hatten, bekamen wir unser letztes Kartenstück.

Nun gab es jedoch erst einmal unsere leckere Gemüsesuppe zum Abendessen und jeder stärkte sich damit nochmal. Währenddessen puzzelte Balu die einzelnen Stücke zu der Karte zusammen. Schnell zogen wir uns alle ein letztes Mal an und gingen mit Balu und Baghira in den Dschungel um mithilfe der Karte zur Affenstadt zu gelangen, um endlich Mowgli zu befreien. Von weitem hörten wir schon die Affen und schlichen uns an. Kurze Zeit später hatten wir die Affen verscheucht,



Stamm „Veit vom Berg“
Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.



gelangten an einen sehr großen Schatz und konnten Mowgli endlich befreien.

Dann versammelten wir uns noch um ein großes Lagerfeuer und freuten uns wahnsinnig über den erbeuteten Schatz. Wir aßen Wassermelone, Mandarinen, Bananen, Kokosnüsse, sowie Kekse und Gummibärchen. Dazu sangen wir noch ein paar Lieder bevor es mit einer Gute-Nacht-Geschichte vom Frieder ins Bett ging und jeder erschöpft aber glücklich in seinem Schlafsack einschlief.



Der nächste Morgen begann natürlich mit einigen aktivierenden Spielen, Waschen, einer Andacht sowie Porridge zum Frühstück. Nachdem jeder seine Sachen gepackt hatte, musste jeder dazu helfen, denn das Haus musste geputzt werden. Also teilten wir uns auf und kehrten und schrubbten alles ordentlich und sauber.

Nach dem alles fertig war, gingen wir nach draußen um noch ein paar Spiele zu spielen. Bald gab es auch schon die Wurst- und Käsebröte zum Mittagessen und die ersten Eltern trafen ein. So machten wir noch einen Abschlusskreis und fuhren zurück zum Mesnerhaus. Dort wurden dann alle weiteren Wölflinge von ihren Eltern abgeholt und die erste Meutenfahrt der neuen Meute des Stammes Veit vom Berg ging zu Ende.